

# VORLESEWETTBEWERB 2010/2011

Ein Bericht von Matthias Müller, Klasse 6bc



Als mein Deutschlehrer bekannt gab, dass bald unser Vorlese-Klassenentscheid stattfinden sollte, war ich sofort Feuer und Flamme, denn Lesen war schon immer meine große Leidenschaft. Ich las aus meinem Buch „Die Festung des Teufels“ von David Gilman vor und gewann knapp, nachdem ich noch einen Fremdtext vorgetragen hatte.

Beim Schulentcheid trat ich dann vor versammeltem Publikum aller sechsten Klassen mit dem Buch „Der Lord ohne Namen“ von Linda Buckley-Archer im Mehrzweckraum gegen die anderen Klassensieger an und nach zwei Stunden voller Nervosität und Anspannung hatte ich es geschafft:

Ich war Schulsieger!

Nun stand der Stadtentscheid bevor und ich übte wie noch nie, bis ich meinen Text aus dem Buch „Der verflixte Wahrheitszauber“ von Bruce Coville fast auswendig konnte. Am Montag, den 7. Februar, war es dann soweit. Nachmittags fuhr ich mit dem Fahrrad in die Stadtbibliothek, wo ich gegen die Schulsieger des Vöhlins und zweier Realschulen antreten sollte. Als ich endlich an der Reihe war, ging ich mit wackligen Knien zum Podest. Während meines Vortrags vergaß ich meine Nervosität vor dem großen Publikum aber völlig und konnte meinen Text konzentriert vortragen. In der zweiten Runde musste ich dann einen Fremdtext aus dem Buch „Benni, ich und der Fall Tuckermann“ vorlesen. Wie schon bei meinem Wahltext blieb ich auch hier fehlerfrei. Nach der Beratungspause der Jury, die mir endlos vorkam, wurden schließlich die Ergebnisse bekannt gegeben. Und tatsächlich: Ich hatte gewonnen! Selbst als mir die Urkunde überreicht worden war und ein Bild für die Zeitung gemacht wurde, konnte ich es kaum glauben.

Mit diesem Sieg qualifizierte ich mich für den Schwabenentscheid. Dieser fand im Maximilian-Kolbe-Haus statt und ich las eine Stelle aus dem Buch „Nennt mich nicht Ismael“ von Michael Gerard Bauer vor. Am Ende eines spannenden Wettbewerbs mit vielen guten Leserinnen und Lesern wurde das Ergebnis bekannt gegeben und wirklich: Ich hatte erneut gewonnen! Damit durfte ich nach Donauwörth zum Bayerischen Landesfinale fahren. Meine ganze Klasse begleitete mich und unterstützte mich tatkräftig mit selbstgemachten Plakaten und lauten Sprechchören. Ich las aus dem Buch „FAUSTO“ von Oliver Dierssen vor und konnte mich knapp gegen sieben andere Schüler durchsetzen! Danach durfte ich sogar Interviews für Zeitung und Radio geben und nun freue ich mich schon sehr auf das Deutschland-Finale am 22. Juni in Frankfurt.

